

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	15.02.2011	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	15.02.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	10.02.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Jöllenbeck</b>	10.02.2011	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	17.02.2011	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	22.02.2011	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

**Projekt: Bielefelder Millennium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V.  
 - Themenradweg in Grünzügen -**

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussempfehlung der Bezirksvertretungen Mitte, Jöllenbeck, Schildesche, Betriebsausschuss ISB, Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz für den Stadtentwicklungsausschuss:

1. Der Umsetzung des Projektes „Millennium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V.“ wird zugestimmt.  
 Grundlagen dieser Entscheidung sind
  - a) die Projektbeschreibung (Anlage 1)
  - b) die Planunterlagen (Anlage 2.1)  
 - Ansichten und Grundriss (2.2 Visualisierung) - und
  - c) der Standortplan (Anlage 3)  
 - mit Ausnahme der Standorte 2 a und 5 -
2. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter der Bedingung, dass der Verein Welthaus e. V. neben der Einrichtung der Landmarks-Stationen dauerhaft sämtliche Eigentümerpflichten (Verkehrssicherung, Unterhaltung, regelmäßige Überprüfung, Dokumentation, Rückbau bei Vertragsende) übernimmt und die Stadt von Haftungsansprüchen freistellt.

**Begründung:**

1. Das Projekt

Der Verein Welthaus Bielefeld e. V. hat der Stadt Bielefeld die Umsetzung eines Projektes vorgeschlagen, das die von der UN im Jahre 2000 beschlossenen Millenniums-Entwicklungsziele im öffentlichen Bewusstsein verankert.

Gestützt auf die Ratsentscheidung in Bielefeld im Jahre 2007 zur Unterzeichnung der Millenniumsziele des Deutschen Städtetages soll ein Themenradweg mit Landmarks-Stationen die Zielrichtung unterstützen. Das Projekt ist ausführlich in der Anlage 1 beschrieben; an dieser Stelle sei darauf verwiesen.

...

Die Gestaltung der Landmarks-Stationen und deren Ausmaße sind in den Anlagen 2.1 und 2.2 dargestellt.

Die Finanzierung ist über eine Förderzusage des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW abgesichert.

Die Stationen sollen in öffentlichen Grünanlagen errichtet werden. Die Standorte sind in der Anlage 3 beschrieben. Auf die „Reservestandorte“ 2 a und 5 soll nicht zurückgegriffen werden, der Reservestandort 9 ist als Alternative für den Standort 8 gedacht - insoweit wird die BV Schildesche hierzu um ein Votum gebeten - .  
Innerhalb der Verwaltung sind alle Standorte als geeignet bewertet worden.

2. Die Umsetzung

Mit dem Projektträger besteht Einvernehmen, dass im Falle einer Zustimmung vor der Umsetzung vertraglich geregelt sein muss, dass alle öffentlich- und privatrechtlichen Pflichten (baurechtliche Normen, Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflichten, Kontrollpflichten und notwendige Dokumentationen) zu dessen Lasten gehen und die Stadt von der Haftung freigestellt wird. Die Verwaltung wird beratend und unterstützend tätig sein, aber keine Finanzmittel einsetzen.

Unter diese Bedingung empfiehlt die Verwaltung den Beschluss zu stellen; die inhaltlichen Ziele und deren Ausformung werden ausdrücklich unterstützt.

3. Die Gremienbeteiligung

Eine Reduzierung des Projektes auf die Errichtung einer baulichen Anlage innerhalb eines Grünzuges, die jeweils in einer zuständigen Bezirksvertretung zu entscheiden wäre, wird dem Anspruch des Projektes als überbezirklichem Themenradweg mit einer eindeutigen wieder erkennbaren Charakteristik nicht gerecht. In seiner thematischen Ausrichtung der Bewusstmachung der Millenniumsziele (s. Anlage 1) ist es prägend als Projekt der Stadtentwicklung anzusehen.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Moss**